

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Band: 57 (1986)
Heft: 10

Artikel: Heisse Eisen : die blöde Kuh...und der Hornochse! ...oder: Konflikte sind da, um ausgetragen zu werden
Autor: Brun, Herbert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-810521>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die blöde Kuh . . . und der Hornochse! . . . oder: Konflikte sind da, um ausgetragen zu werden.

Heute «rindviehte» es wieder einmal gehörig bei uns! Eine Vollmond-ähnliche Stimmung hielt immer mehr kleine und grosse Menschen in Spannung. Anlass zur so abwechslungsreichen Szene bot ein kurz vor dem Feierabend angelieferter Harass Stangenbohnen. Eine Freude, die langen «chüschtigen» Bohnen zu sehen und in Vorfreude zu geniessen. Nicht so viel Freude daran hatten die Küchenfeen. Ihnen waren die Bohnen zu spät gekommen, zu gross, zu lang, zu zäh, zu «fädig». Ein Wort gab das andere: Die Küchenchefin war eine blöde Kuh, der Gärtnermeister ein Hornochse ohne Rücksicht! Hornochsen mit Rücksicht? Gibt's das überhaupt?

Diesen «tierischen» Disput genossen vor allem die immer zahlreicher auftauchenden Kinder, bis der schliesslich ebenfalls erscheinende Heimleiter dem unpädagogischen Schauspiel ein abruptes Ende bereitete. Wer gute Ohren hatte, konnte allerdings noch recht lange die lautstarke Diskussion im Innern des Hauses mitverfolgen. Nur für die kindlichen Zuschauer war der Zwischenfall nullkommaplötzlich beendet, und als ein Knabe, wohl so richtig in Schuss gekommen durch das Erlebte (das ihn wohl an viele Szenen im familiären Rahmen erinnern mochte!), seine ehemalige Freundin ebenfalls als «blöde Kuh» apostrophierte, musste er kurzerhand ins Haus, ins Bett! Gerechtigkeit? Oder «wenn zwei das Gleiche tun, ist es nicht dasselbe»!?

Als kürzlich eine Heimgemeinschaft als «erfreulich harmonisch» gelobt worden war, entbrannte über diesem Lob ebenso unerwartet wie heftigstens, einer unheimlichen Eruption ähnlich, eine gar nicht harmonische oder rücksichtsvolle oder von gegenseitigem Verständnis getragene harte Diskussion: «Sie Leisetreter – Sie Hinterrücksler – Sie verkappter Diktator – Sie pädagogischer Säugling – Sie Windfahne» . . . unsachlicher und destruktiver hätte die Diskussion dieser «harmonischen Gemeinschaft» nicht verlaufen können. Sie war losgebrochen wie ein lang aufgestautes Gewitter – hatten die Teilnehmer wohl nachher einen nicht nur «geleerten Kropf», sondern auch einen klaren Kopf? Ein Gewitter säubert die Luft! Nachher sollte Klarheit, Weitsicht, Einsicht herrschen!?

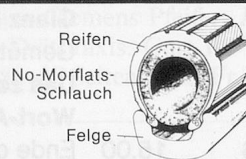
Meinen Willen durchsetzen

Konflikte sind da, um ausgetragen zu werden. Konflikte gibt es überall, wo Leben gelebt wird. Konflikte sollten deshalb nicht verdrängt, totgeschwiegen oder gewaltsam aus der Welt geschafft werden. Wir können Konflikte lösen. *Thomas Gordon* hat in seinen Büchern eine Konfliktbewältigungs-Methode entwickelt, die einer Gemeinschaft helfen kann, ihre Probleme zu erkennen, aufzudecken und

zu lösen, ohne einander «an den Karren» zu fahren, ohne einander zu ignorieren, zu beleidigen, zu diffamieren, zu verletzen, zu vernichten.

Die blöde Kuh wird die Beleidigung ebensowenig vergessen wie der Hornochse. Der Hinterrücksler wird leiden wie ein Geohrfeigter. Solche Machtkämpfe ergeben schliesslich nur Verlierer. Wohl scheint der Stärkere (der Ältere, der Anciennere, der Höhergestellte, der Wortgewaltigere) zu gewinnen, muss nun jedoch stets die Revanche des unterlegenen Partners erwarten. Macht und Rollenautorität erzwingen zwar Gehorsam, jedoch nicht Einsicht und vermitteln keine Weisheit.

No-Morflats-Schlauch



- Neuartiger Schlauch-Einsatz, der nie mehr aufgepumpt werden muss, deshalb gibt es auch keine unterschiedlichen Ventilsysteme mehr
- Immun gegen alles, was bis heute die herkömmlichen Luftschläuche verletzt hat, daher erübrigen sich Reparaturen
- Wesentlich längere Lebensdauer der Pneus durch konstanten Reifendruck
- Geeignet für die gebräuchlichsten Rollstuhltypen, wird einfach mit der Standardbereifung auf die Felge montiert
- Verlangen Sie eine unverbindliche und kostenlose Demonstration bei Ihnen an Ort und Stelle

Nie mehr eine
Reifenpanne

bimeda

Rehabilitationshilfen Heim- und Spitalbedarf AG
Bubentalstrasse 7, CH-8304 Wallisellen, Telefon 01/830 30 52

IFAS: Halle 6, Stand 650

Der im ersten Beispiel ins Bett befohlene Knabe war wohl ins Haus gegangen, vergnügte sich jedoch vor dem Fernsehkasten. Der Erzieher verzichtete auf eine Diskussion und erlaubte so unwidersprochen dem Schützling, nach seinem Willen zu verfahren.

Bei beiden Erlebnissen ist die gleiche Grundhaltung ersichtlich: Ich möchte meinen Willen haben, und ich werde alles tun, um ihn – jetzt oder später – durchzusetzen. In beiden Fällen geht irgend jemand mit dem Gefühl aus dem Konflikt hervor, er sei besiegt, beleidigt, nicht angenommen, «vergewaltigt». Und der im Moment unterlegene, besiegte Partner wird nur darauf sinnen, im geeigneten Augenblick gewitziger zu reagieren, sich zu rächen. Die ganze Menschheits- und Weltgeschichte lebt von diesen Zweikämpfen.

Konfliktlösung ohne Niederlage

In der Niederlage-losen Konfliktlösungs-Methode (nach Gordon) suchen nun beide Partner, so streitlustig oder streitsüchtig, so beeindruckt oder unterdrückt sie sich auch fühlen mögen, nach einer Lösung, *die den Bedürfnissen und dem Gerechtigkeitssinn beider gerecht wird* – keiner siegt, keiner verliert. Eine langweilige Methode?, eine gefährliche Methode?

Langweilige Zeiten wird es nicht geben, denn die Probleme bleiben ja bestehen. Wo Menschen zusammenleben und zusammenarbeiten, gibt es immer Berührungspunkte, Anschauungsunterschiede, Meinungsverschiedenheiten, die entweder zu Konflikten oder eben, gemeinsam besprochen, zu einer sinnvollen beidseits annehmbaren Haltung führen.

Gefährlich ist diese Methode der Offenheit, wenn nicht beidseits der Wille zur Verständigung vorhanden ist und wenn nicht beidseits verstanden wird, dass um eine gemeinsame sinnvolle Lösung gerungen, das heisst unter Umständen hart und hartnäckig diskutiert und gekämpft wird, dies allerdings ohne den Partner zu unter- oder erdrücken. Wir müssen also *richtig* «kämpfen», *richtig* Konflikt lösen lernen! In der Schule und im Elternhaus

lernten wir stille und folgsam werden – Auseinandersetzungen wurden durch Machtworte bereinigt –, *jetzt gilt es, sich dem anderen mitzuteilen und auf ihn zu hören. Er soll meine Bedürfnisse und ich seine Anliegen kennenlernen!* Kenne ich seine Ideen? Kennt er mich?

Vielleicht hätten sie zusammen . . .

Wie einfach und ruhig wären die Szenen verlaufen, wenn die «blöde Kuh» dem «Hornochsen» gestanden hätte: «Ach, ich komme beinahe nicht nach mit meiner Arbeit. Ich möchte diese schönen Bohnen nicht einfach liegen lassen, aber wer hilft mir beim Rüsten?» Erfreut hätte der «Hornochse» seine Hilfe angeboten, vielleicht hätten sie zusammen . . . nicht gestritten, sondern «abgefädelt»? Vielleicht wäre der Heimleiter dazugestossen und hätte, angeregt die Zusammenarbeit der «Rindviecher», mitgeholfen, und beim Rüsten hätte die Aussprache ergeben: «Ja, das nächste Mal werde ich die Bohnen, meine schönen, früher bringen und via Heimleiter einige hilfsbereite gute Geister mitbringen.»

Aus Gordons's «Lehrer – Schüler – Konferenz» sei eine entsprechende Erfahrung zitiert:

«Ich zögerte, diese Methode der Offenheit mit meinen Schulkindern zu versuchen. Es ist so schwer, mit ihnen fertig zu werden. Endlich nahm ich allen Mut zusammen und sagte zu einer Gruppe Kinder, die am Ausguss mit Wasserfarben herumschmierten, ziemlich ärgerlich: Wenn ihr Farben anrührt und Ausguss und Tisch damit beschmiert, muss ich hinterher sauber machen oder ich kriege mit dem Hausmeister Ärger. Ich habe es satt, hinter euch aufzuwischen, und ich weiss nicht mehr, was ich dagegen tun kann. – Dann war ich still und beobachtete, wie sie reagieren würden. Ich erwartete eigentlich, dass sie mich auslachen und wie üblich mit „na und?“ reagieren würden. Doch es kam anders! Sie standen da und sahen mich eine Minute lang an, als überraschte es sie, dass ich ärgerlich war. Dann sagte einer von ihnen: Kommt, wir machen sauber. Ich war platt. Sie sind keine Musterschüler geworden, aber jetzt machen sie Ausguss und Tische jeden Tag sauber, ob sie mit Farben gekleckert haben oder nicht.»

2 Embru Dienstleistungen

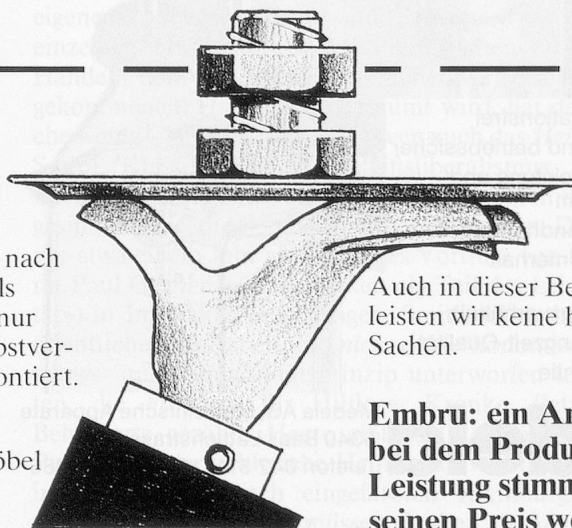
Ersatzteile

Nehmen wir an, Sie bestellen heute unser neuestes Bett-Modell. Im Laufe der Zeit kann sich ein Bestandteil abnutzen und muss ersetzt werden.

Dann erhalten Sie noch nach Jahren denselben Teil als ORIGINAL und nicht nur irgendeinen Ersatz. Selbstverständlich fachgerecht montiert.

embru

Embru-Werke, Pflege- und Krankmöbel
8630 Rüti ZH, Telefon 055/31 28 44
Telex 875 321



S 2/85

IFAS
Halle 2
Stand 224

Auch in dieser Beziehung leisten wir keine halben Sachen.

Embru: ein Angebot, bei dem Produkt und Leistung stimmen, das seinen Preis wert ist.

Die Niederlage-lose Methode kann überall dort zur Bewältigung von Konflikten beitragen, wo Menschen mit- und zueinander in Beziehung (in der Arbeit oder Freizeit) treten – sie kommt gleichermaßen für Individuen, Gruppen und sogar Nationen in Frage.

Um einander besser zu verstehen

Damit wir uns besser verstehen lernen und erkennen, welche Bedürfnisse und Vorstellungen jeder von uns hat oder zu befriedigen trachtet,

- will ich *offen und ehrlich meine Gefühle äussern* (ich bin überfordert von den vielen Bohnen . . . ich verstehe diese Anforderungen nicht . . . das ist mein Problem . . .) und dadurch das (mein) *Problem definieren*. Ich verschweige meinen Ärger, Unwillen, meine Frustration oder andere Meinung nicht. Ich gebe meine Bedürfnisse bekannt und mache mich nicht zum Märtyrer.
- Ich versuche, *mögliche Lösungen vorzuschlagen*, achte aber auch auf des andern Meinung und Hinweise. Das daraus entstehende Brainstorming ist wertfrei und erweitert den Horizont und ermöglicht dadurch
- *objektiv* die möglichen Lösungen zu bewerten und

- schliesslich die wirklich *beste Lösung* zu finden, die von allen Partnern akzeptiert werden kann, wurde sie doch in gemeinsamer Arbeit, ohne gegenseitigen Druck und ohne Unterdrückung eigener Bedürfnisse, Gefühle oder Werturteile herauskristallisiert.

Lernen wir Konflikte auszutragen! Beachten wir dabei:

1. Wir sind offen und ehrlich uns und dem andern gegenüber.
2. Wir versuchen sein Problem zu erfassen und geben auch zu, Probleme zu haben.
3. Wir sammeln Ideen – das Brainstorming ist wertfrei!
4. Argumente überzeugen mehr als alle Druckversuche.
5. Die Entscheidung wird gemeinsam erarbeitet und gemeinsam akzeptiert in einer positiven Formulierung.
6. Wir leisten einander – ohne aufdringlich zu sein – Hilfe mit Rat und Tat.

Solche Konfliktlösungen sind *konstruktiv*. Jeder steht mit seiner Persönlichkeit ein und wird durch die gemeinsame Arbeit, die Zusammenarbeit, bereichert und gestärkt aus der Konfliktbewältigung herausgehen. Es gibt keine «blöden Kühe», keine «Hornochsen» oder «Leisetreter» oder «Oberschnurri» mehr!

Herbert Brun

Bietet mehr und schont das Budget die Absaug-Pumpe Median II von Medela



- leise und vibrationsfrei
- zuverlässig und betriebssicher
- grosse Saugleistung und hohes Vakuum
- einfachste Handhabung
- minimalster Unterhalt
- unerreichtes Preis/Leistungsverhältnis
- Schweizer Langzeit-Qualität
- 5 Jahre Garantie

Medela AG, Medizinische Apparate
6340 Baar, Lättichstrasse 4
Telefon 042 3116 16, Telex 865486

medela

Portolift E 24



- Schweizerfabrikat
- Ideal in Kombination mit erhöhten oder hydraulisch verstellbaren Badewannen.
- Auch geeignet als Gehtrainingshilfe.
- Platzsparend, geräuscharm.
- Auf Wunsch kabellose NBS-Stromzufuhr.
- Verlangen Sie kostenlose Vorführung an Ort und Stelle.

bimeda

Rehabilitationshilfen Heim- und Spitalbedarf AG
Bubentalstrasse 7, CH-8304 Wallisellen, Telefon 01/830 30 52

IFAS: Halle 6, Stand 650